

! ACHTUNG!

Die Verbindungen zwischen BSP 16 und BTU 98 müssen richtig gepolt sein.
Zwischen BTU 98 und BHT 9800 ist die Polarität jedoch unwichtig (verpolungssicher).

Je zusätzliche Türstation wird ein Bus-Türumschalter BTU98 benötigt. Es können bis zu 9 zusätzliche Türstationen (Slave) an eine Hauptstation (Master) angekoppelt werden.

Über die Klingeltaster gesteuert, schaltet der BTU98 die Bus-Leitung auf die jeweilige Türstation. Solange diese aktiv ist, sind alle anderen Türstationen gesperrt. Die rote

Leuchtdiode im Türsprechmodul zeigt diesen Besetztzustand an. Die Anlage wird für alle Türstationen wieder freigegeben wenn,

- nach 30 Sekunden kein Hörer abgenommen wurde.
- der Hörer nach dem Gespräch wieder aufgelegt wird, oder spätestens nach 45 Sekunden.

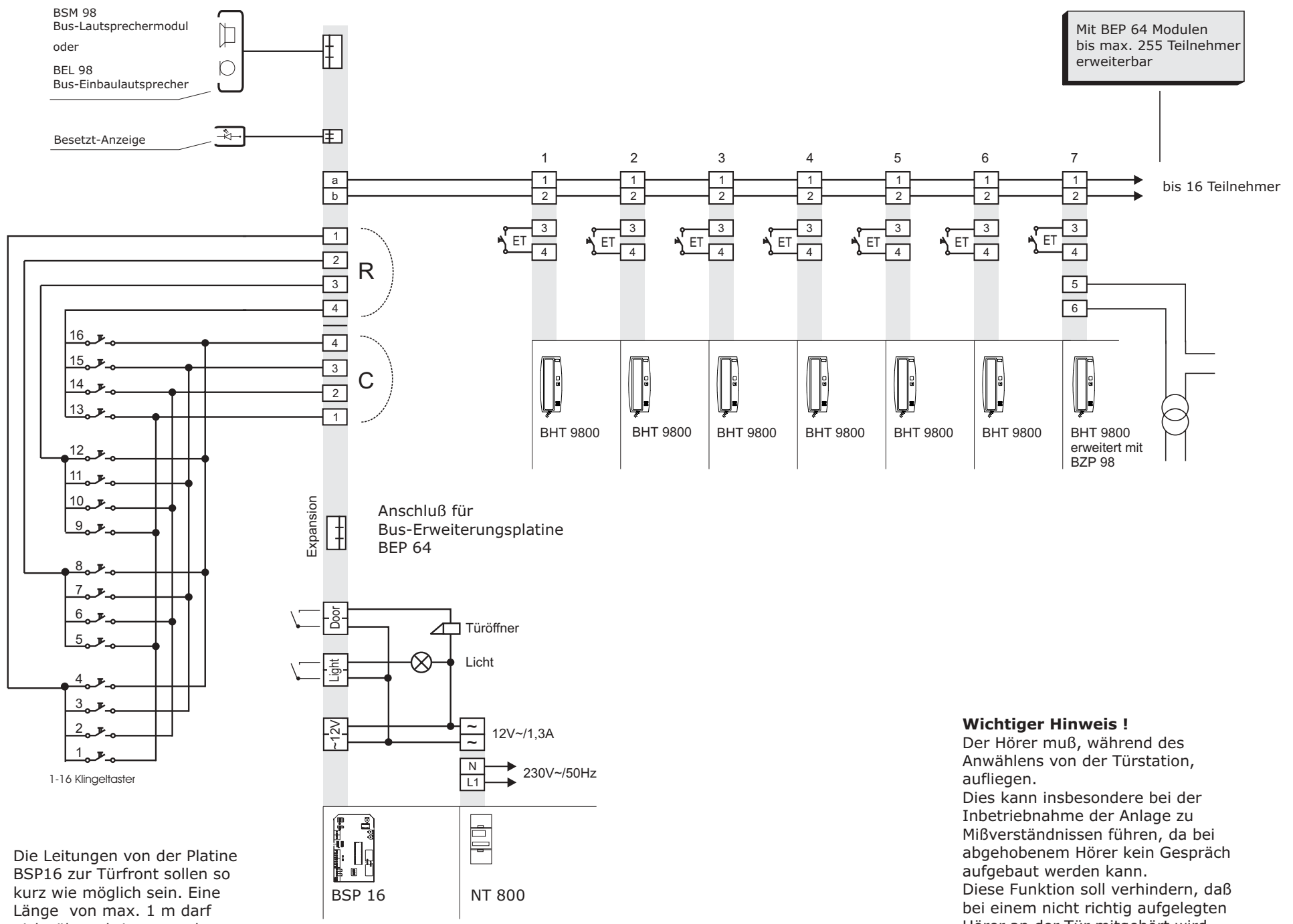
Jede Türstation bildet eine komplette

Einheit. Das Anschlußschema für die Klingeltaster (Matrix) ist bei allen Türstationen gleich.

! ACHTUNG!

Jede Türstation muß von einem separaten Transformator versorgt werden.

Mit BEP 64 Modulen
bis max. 255 Teilnehmer
erweiterbar



Wichtiger Hinweis !
Der Hörer muß, während des Anwählens von der Türstation, aufliegen.
Dies kann insbesondere bei der Inbetriebnahme der Anlage zu Mißverständnissen führen, da bei abgehobenem Hörer kein Gespräch aufgebaut werden kann.
Diese Funktion soll verhindern, daß bei einem nicht richtig aufgelegten Hörer an der Tür mitgehört wird.

Die Leitungen von der Platine BSP16 zur Türfront sollen so kurz wie möglich sein. Eine Länge von max. 1 m darf nicht überschritten werden.

Blatt	Bus-a-BTU98-2/2
Bearb.	W. Arens / 10.03
Gepr.	D. Baird

balcom electronic GmbH • Albaum Str. 33 • 57399 Kirchhundem
Tel.: 0 27 23-71 65-0 • Fax: 0 27 23-7165-29 • www.balcom-electronic.de